

Luftverkehr

Im Freistaat Sachsen waren im Berichtszeitraum zwei internationale Verkehrsflughäfen, zwölf Verkehrslandeplätze, zehn Sonderlandeplätze, ein Segelfluggelände sowie 29 Hubschrauberlandeplätze am Luftverkehrsnetz. Für die kommerzielle Luftfahrt sind die internationalen Verkehrsflughäfen maßgeblich.

► Internationale Verkehrsflughäfen

Die Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG) betreibt die internationalen Verkehrsflughäfen Leipzig/Halle und Dresden. Diese zählten im Jahr 2014 rund 94.000 Flugbewegungen, ca. 4,1 Mio. Fluggäste und 911.000 t Fracht. Insgesamt waren in der MFAG 1.078 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt beschäftigt. An den Standorten der MFAG waren 10.115 Menschen in verschiedenen Unternehmen und Behörden tätig.

Die Fluggesellschaften bieten von Leipzig/Halle und Dresden zahlreiche Verbindungen in Drehkreuze des internationalen Luftverkehrs sowie viele Verbindungen zu deutschen und europäischen Zielen an.

Im Ergebnis kann der Freistaat Sachsen mit den Verkehrsflughäfen Leipzig/Halle und Dresden mittels stabiler Verbindungen die Wirtschaft fördern und den Tourismus unterstützen sowie den Arbeitsmarkt entlasten.

Im LEP 2013 ist dementsprechend festgelegt, den Verkehrsflughafen Leipzig/Halle für den internationalen Luftverkehr bedarfsgerecht und den Verkehrsflughafen Dresden ebenfalls bedarfsgerecht weiter zu entwickeln (Z 3.5.1 und Z 3.5.2). Daher setzte der Freistaat Sachsen den Ausbau der Infrastrukturen an den sächsischen Verkehrsflughäfen fort.

► Investitionen an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

Am Flughafen Leipzig/Halle wurden ein Rollweg mit einer Rollbrücke, die Feuerwachen

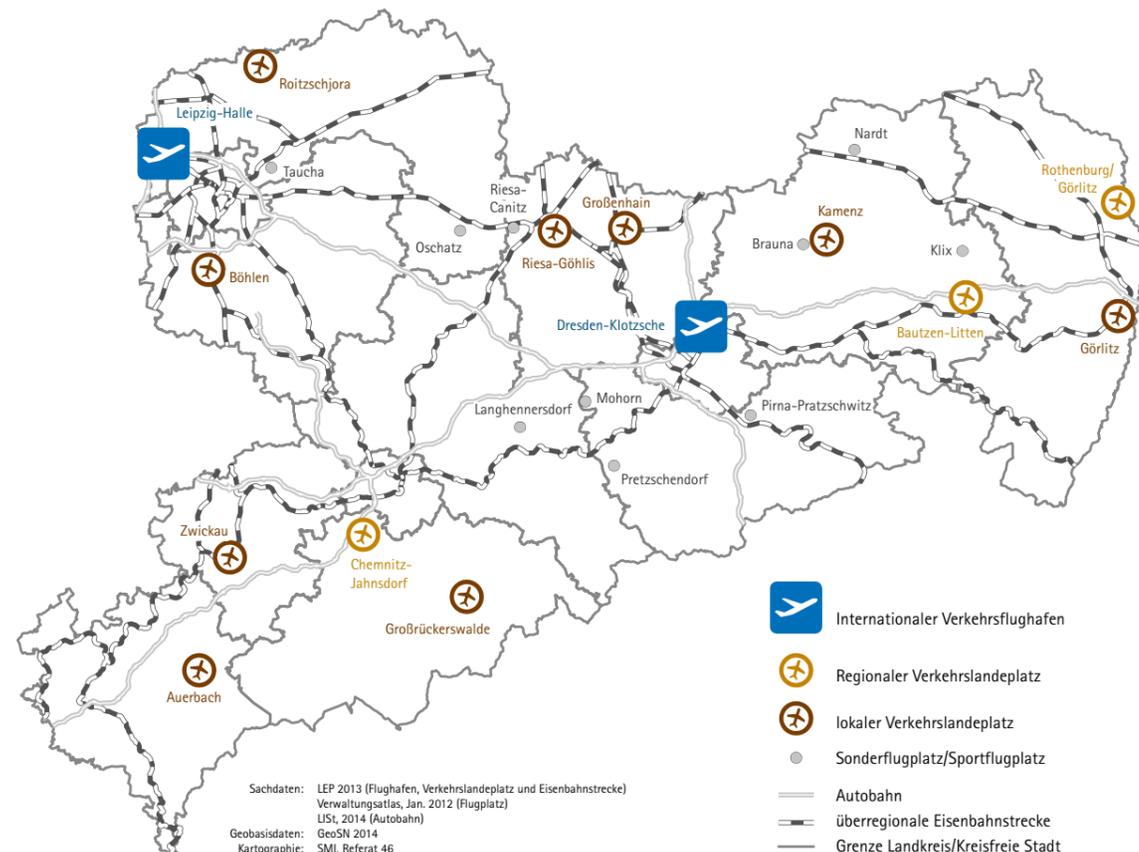
Landesentwicklungsplan 2013

Ziel 3.5.1 ► Weiterentwicklung Verkehrsflughafen Leipzig/Halle für interkontinentalen Luftverkehr

Ziel 3.5.2 ► Weiterentwicklung Verkehrsflughafen Dresden

Grundsatz 3.5.3 ► Erhalt der regionalen und lokalen Verkehrslandeplätze, der Sonderlandeplätze und der Segelfluggelände

Karte 4.9: Standorte der Flughäfen, der regionalen und lokalen Verkehrslandeplätze



Ost und West sowie eine Fahrzeug- und Gerätehalle neu gebaut. Die Investitionen betragen 31,0, 15,6 und 15,9 Mio. €. Zudem wurden am Flughafen Vorfelder erweitert. Die Investitionen betragen 18,4 Mio. € bzw. 40,1 Mio. €, da an diesem Vorfeld auch ein Hangar errichtet wurde, in dem Flugzeuge aller Größenklassen gewartet werden können.

Am Flughafen Dresden wurde das Parkhaus erweitert, wofür 9,7 Mio. € aufzuwenden waren.

► Wirtschaftliche Entwicklung

Der Freistaat Sachsen ist mit zahlreichen Linien- und Tourismusverbindungen national und international gut angebunden. Der Frachtverkehr am Flughafen Leipzig/Halle entwickelte sich vom Jahr 2010 mit ca. 663.000 t bis zum Jahr 2014 mit ca. 911.000 t überaus dynamisch. Mittlerweile nimmt Leipzig/Halle im Frachtverkehr den 2. Platz im gesamtdeutschen, den 5. im europäischen und 19. im weltweiten Vergleich ein.

Diese Entwicklung ist maßgeblich durch den Europahub von DHL am Flughafen Leipzig/Halle bedingt. Im Jahr 2014 erweiterte das Unternehmen seine Kapazitäten und eröffnete zum Jahresende eine neue Sortierhalle. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 3.800 Mitarbeiter am Standort.

► Verkehrslandeplätze

Zu den Verkehrslandeplätzen ist im LEP 2013 festgehalten, dass die regionalen und lokalen Verkehrslandeplätze, die Sonderlandeplätze sowie die Segelfluggelände für die allgemeine Luftfahrt und den Luftsport sowie zur Erschließung der Regionen erhalten bleiben sollen (G 3.5.3). Hier gab es die folgenden wesentlichen Entwicklungen:

Bei den Verkehrslandeplätzen Chemnitz/Jahnsdorf, Großenhain, Kamenz und Zwickau konnte in den letzten Jahren ein geringfügiger Anstieg der jährlichen Flugbewegungszahl verzeichnet werden. Am Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf siedelten sich kleine Unternehmen wie Flugschulen und ein Instandhaltungs- und Wartungsbetrieb von Luftfahrzeugen an.

Die Steigerung der Flugplatzkapazität am Verkehrslandeplatz Kamenz ist auf den Bau von Luftfahrzeughallen durch private Investoren und kleine Unternehmen zurückzuführen. In Großenhain nahm die jährliche Flugbewegungszahl zu. Dies ist auf die Ansiedlung von zusätzlichen Flugschulen und auf die Vermietung von Hallenplätzen für Luftfahrzeuge zurückzuführen.

Bei den anderen Verkehrs- oder Sonderlandeplätzen sowie Segelfluggeländen war entweder ein leichter Rückgang der Flugbewegungszahl pro Jahr zu beobachten oder die Anzahl pendelte sich auf das Vorjahresniveau ein. Mit den rund 30 genehmigten Hubschrauberflugplätzen an den medizinischen Einrichtungen wird auch in Zukunft ein leistungsstarkes Luftrettungssystem in Sachsen sichergestellt. Die Mehrzahl der Einsätze wurde durch die Luftrettungsunternehmen an den Krankenhäusern mit Maximalversorgung geflogen.

■ SMWA

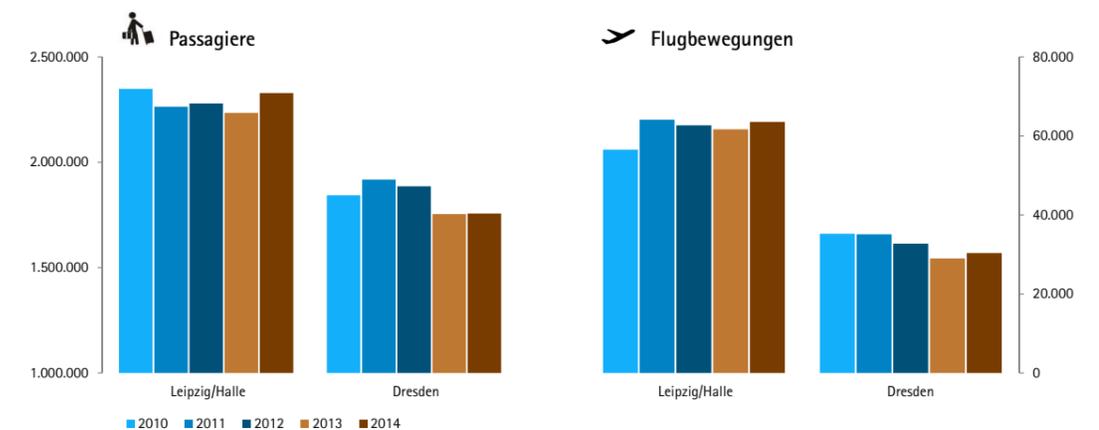


Abbildung 4.8: Passagierzahlen und Flugbewegungen der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden von 2010–2014 (Quelle: SMWA)